

Moment mal... am 09.12.2023



Susanne Kirchbaum © privat



© Pinterest



© Pinterest / Clive Nichols

Open

„*Siehe, dein König kommt zu dir.*“ Wie ein Weckruf klingt das. Wach auf, mach die Augen auf! Sind wir bereit für das Ereignis der Geburt Gottes in unsere Welt? Jetzt wäre ein kluger Zeitpunkt, um sich darauf vorzubereiten. Ich jedenfalls möchte nicht im Nachtwand die Tür öffnen, wenn königlicher Besuch kommt. Stellt euch das einmal vor...

Normalerweise gleicht es einem Marathon, will ein einfacher Mensch beim König vorsprechen. Monatelange Wartezeiten und dann die Security! Doch bei Gott läuft das verblüffend anders. Gott macht sich selbst auf den Weg. Auf den Weg zu uns! „*Siehe, dein König kommt zu dir.*“

„*Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe.*“ Der Psalm 24 ist alttestamentlich und meint eine Torliturgie, die die Tempeltüren für das Heilige öffnen soll. Die Tempeltüren meines Herzens klemmen manchmal. Doch als neulich eine liebe Nachbarin vorbeikam und mich tatsächlich im Schlafanzug erwischte, da merkte ich: unverhofft kommt oft. Schön ist es gewesen! Es geht also eher um die Frage, ob ich mich traue, die Tür trotzdem aufzumachen! Das kostet Vertrauen und Mut. Bringe ich diesen Mut auf?

Türen lassen sich in unterschiedliche Richtungen öffnen, spannend ist auch diese Frage: auf welcher Seite der Tür stehe ich? Unterschiedlich sind auch die entsprechenden Erfahrungen. Und verpasste Chancen gibt es zur Genüge!

„*Siehe, dein König kommt zu dir.*“ Jetzt wäre ein kluger Zeitpunkt, um sich darauf vorzubereiten. Nicht nur jetzt, sondern jederzeit.

Susanne Kirchbaum, Gemeindediakonin im Pfarrsprengel Bernau